



Entstehungsgedanke/Hintergrund

In der Stadt und dem Landkreis Göttingen besteht ein breites Angebot an beruflichen Rehabilitations- und Arbeitsmöglichkeiten in verschiedenen Werkstätten/Integrationsfirmen für Menschen, die von einer seelischen Erkrankung betroffen sind. Aus den langjährigen Erfahrungen mit unseren Klient*innen wissen wir jedoch, dass es für erwerbsgeminderte Menschen, die nur wenige Stunden am Tag arbeiten können, an passenden Angeboten auf dem 1. und auch 2. Arbeitsmarkt mangelt. Daher wurde eine Möglichkeit gesucht, psychisch erkrankten Menschen mit geringerer Leistungsfähigkeit eine stärker individuell angemessene Beschäftigungsmöglichkeit zu bieten, besonders in Hinblick auf Arbeitszeiten.

Auch das Entsorgen von einwandfreien Lebensmitteln sieht die AWO als Wohlfahrtsverband kritisch. Wir wollten über unseren Auftrag der Eingliederungshilfe hinaus auch Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit des günstigen Erwerbs von hochwertigen Lebensmitteln geben.

So entstand in Kooperation mit der Feinbäckerei Thiele im Jahr 2013 zunächst das Projekt „Zubrot“ mit damaligem Standort im Göttinger Stadtteil Grone. 2014 zog das Projekt unter dem neuen Namen „Brot-Galerie“ in die Innenstadt direkt an den Wochenmarkt und entwickelte sich seither immer weiter. 2015 erweiterte es sich in den Räumlichkeiten um den Kultur und Kunstbereich zusammen mit dem AWO Projekt Kunst.Hand.Werk.